

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

Freitag den 20. Juni 1873.

(269—2) **Cadetenprüfung.** Nr. 4377.

Ueber Anordnung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung vom 21. Mai d. J., Nr. 1762/7097 IV, wird die nächste Cadetenprüfung für die k. k. Landwehr in Graz

am 1. Oktober 1873

beginnen und an den darauf folgenden Tagen nach Erfordernis fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadetenprüfung zu bewerben.

Doch können auch der Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4 e, 5 und 6 c Landwehrgesetz) die Cadetenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, u. z.: von den der Landwehr bereits angehörigen Aspiranten im Wege des zuständigen Bataillonscommando

bis längstens 30. August 1873

beim Landwehrcommando in Graz einzubringen.

Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritt als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die Landwehr-Bataillonscommanden.

Die Kosten der Reise zum Prüfungsorte und zurück haben die Aspiranten aus eigenem zu tragen. Graz, am 6. Juni 1873.

Vom k. k. Landwehrcommando für Steiermark, Kärnten, Krain und Küstenland.

John m. p., FZM.

(259—2) **Rundmachung.** Nr. 7627.

Rundmachung.

Für Fahrpostsendungen ohne Nachnahme ist eine neue Auflage von ämtlichen mit dem Finanzstempel von 5 kr. versehenen Frachtbrief-Blanketen veranlaßt worden.

Die neuen Frachtbrief-Blankete unterscheiden sich von den bisherigen nur in der Anordnung der Rubriken, und werden jene mit deutschem Vordruck sofort, jene mit zweisprachigem Vordruck aber demnächst zur Vertheilung gelangen.

Die von Privaten durch Druck oder Lithographie hergestellten Frachtbriefe nach dem bisherigen Formulare werden nur

bis 1. Oktober 1873

angenommen, nach diesem Zeitpunkte aber, sowie die lediglich geschriebenen, zurückgewiesen.

Hievon wird das Publicum insolge hohen Handelsministerialerlasses vom 5. Mai l. J., Z. 11.836, in Kenntnis gesetzt.

Litai, am 3. Juni 1873.

K. k. Postdirection.

(270) **Rinderpest erloschen.** Nr. 2858.

Die in Gurkdorf ausgebrochene Rinderpest wird hiemit amtlich als erloschen erklärt, wornach alle zur Unterdrückung der Rinderpest getroffenen Maßregeln, einschließig des Verbotes der Vieh- und Jahrmärkte, in diesem Bezirke außer Wirksamkeit gesetzt werden.

Litai, am 18. Juni 1873.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

(267—3) **Lehrstelle.** Nr. 731.

Lehrstelle.

Der bis zum 31. Mai l. J. festgesetzte Bewerbungstermin für die am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zu besetzende Lehrstelle für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik wird

bis zum 15. Juli

verlängert.

Laibach, am 6. Juni 1873.

(255—3) **Rundmachung.** Nr. 3258.

Rundmachung.

Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefördert, ihre Erwerbsteuerrückstände, als:

Schischlar Franziska aus Lees, Spezeri- und Nürnbergwaren-Verschleiß, ad Art. 46 der Steuergemeinde Fraschach, pro 1872 und 1873 mit 9 fl. 58 1/2 kr.

Pogatschnig Valentin, Metzger in Podnart, ad Art. 22 der Steuergemeinde Salosche, pro 1871 bis 1873 mit 11 fl. 93 1/2 kr.

Schwan Florian von Steinbüchel, Nagelschmied, ad Art. 122 der Steuergemeinde Steinbüchel, pro 1869 bis 1873 mit 21 fl. 38 kr.

Tremonti Giovanni, Schuster, ad Art. 34 der Steuergemeinde Bormarkt, pro 1871 bis 1873 mit 11 fl. 93 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte Radmannsdorf zu berichtigten, widrigens die Gewerbe von amtswegen werden gelöscht werden.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, den 1. Juni 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 139.

(1479—1) **Reassumierung dritter executiver Feilbietung.** Nr. 2648.

In der Executionsfache der Frau Josefina Den durch Dr. Den in Adelsberg gegen Franz Bucar von Randia pcto. 840 fl. c. s. c. wird die mit dem Bescheide vom 18. Dezember 1871, Z. 10206, sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 257 ad Kapitelherrschaft Rudolfswerth im gerichtlich erhobenen Werthe von 6500 fl. auf den

30. Juni l. J.

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts reasumiert.

K. k. Städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 26. März 1873.

(1476—1) **Executive Feilbietung.** Nr. 1797.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des k. k. Steueramtes in Sittich in Vertretung des k. k. Steuerärars und des Grundentlastungsfondes gegen Jakob Vabnil von Großlact Nr. 21 wegen aus dem st. ä. Rückstandsausweise vom 5. August 1870 schuldiger 232 fl. 58 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Strubelhof sub Kctf.-Nr. 49, 49/a und sub Kctf.-Nr. 48 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Gesamt-Schätzungswerte von 2563 fl. 80 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 30. Mai 1873.

(1419—3) **Executive Feilbietung.** Nr. 1695.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach, durch Dr. Suppantich, gegen Frau Louise Preschern geb. Sporn von Radmannsdorf wegen aus dem Urtheile vom 4. Juli 1871, Z. 3341, schuldiger 2625 fl. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen Realität, als: Kctf.-Nr. 28/2, Urb.-Nr. 41 ad Grundbuch Beneficiumgilt Corporis Christi et S. S. Trinitatis im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte pr. 1000 fl. Post-Nr. 25, Kctf.-Nr. 9 ad Grundbuch Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswerte per 6171 fl., Post-Nr. 192 ad Stadtgilt Radmannsdorf im Schätzungswerte per 100 fl. und Auszug-Nr. 39 ad Herrschaft Radmannsdorf im Schätzungswerte per 250 fl. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

30. Juni,

30. Juli und

30. August 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Gertraud Legat, Andreas Golmajer, Johann Golmajer, Ursula Golmajer, Maria Golmajer, Josef Karl Hann, Lorenz Pretner, Franziska Hudovernik, Leopold Baumgartner, Jakob Zupanc, Thomas Zupan, Anna Freiberger, Josef Jeserschig, Alois Polak, Maria Benlo, Jakob Verlizische Verlassmasse, Franz Freiberger, Gertrud Ferjan, Georg Freiberger, Anton Freiberger, Maria Freiberger, Anna Golmajer, Michael Legat, Mathias St. Schutzmann'sche Verlassmasse und Andreas Fister hiemit bedeutet, daß denselben wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Franz Hammerlic von Radmannsdorf zum curator ad actum bestellt wurde und demselben die bezüglichlichen Feilbietungsrubriken eingehändigt worden sind.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 13. Mai 1873.

(1375—3) **Executive Feilbietung.** Nr. 1432.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Peternell von Plusne gegen Jakob Schaul von Scherounza wegen aus dem Urtheile vom 20. Juli 1867, Z. 1490, schuldiger 400 fl. C. M. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lačub sub Urb.-Nr. 150 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1360 fl. C. M. gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

11. Juli,

12. August

und auf den

12. September 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhange bestimmt wor-

den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 22. Mai 1873.

(1412—3) **Executive Realitäten-Versteigerung.** Nr. 1719.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krain. Sparkasse in Laibach die exec. Feilbietung der Theresia Bresquar von Wolaule gehörigen, gerichtlich auf 1966 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Weizelburg sub Kctf.-Nr. 153 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

14. August

und die dritte auf den

15. September 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proz. Badium zu handlen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Litai, am 4. April 1873.